

## **§1 Name und Sitz des Vereins**

I. Der Verein führt den Namen

**Vereinigte Schützengesellschaft Schwangau e.V.**

und hat seinen Sitz in

**Schwangau**

II. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral.

III. Er ist Mitglied des Bayerischen Sportschützenbundes e.V. und anerkennt dessen Satzung und Vereinsordnungen, Entscheidungen und Beschlüsse. Dies gilt auch für alle Mitglieder unseres Vereins.

IV. Er ist eingetragener Verein im Sinne des § 21 BGB.

## **§ 2 Vereinszweck**

I. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

II. Zweck des Vereins ist die Förderung des Schießsports. Der Vereinszweck wird verwirklicht insbesondere durch Förderung und Ausübung gemeinschaftlichen Schießens mit Sportwaffen, Armbrüsten und Bogen, durch Teilnahme an Meisterschaften, Rundenwettkämpfen und Preisschießen, durch Heranführung Jugendlicher an den Schießsport und ihre sachgerechte Ausbildung und durch Pflege der Schützentradition. Der Verein besteht aus Ehrenmitgliedern, aktiven und passiven Mitgliedern.

## **§ 3 Geschäftsjahr**

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

## **§ 4 Aufnahme von Mitgliedern**

I. Mitglied kann jede natürliche Person werden.

II. Die Mitgliedschaft ist schriftlich beim Schützenmeisteramt zu beantragen. Wird das Aufnahmegesuch nicht binnen 4 Wochen vom Schützenmeisteramt abgelehnt, gilt es als angenommen.

III. Gegen den Ablehnungsbeschluss steht dem Betroffenen die Beschwerde zum Vereinsausschuss zu. Die Beschwerde ist binnen 3 Wochen nach der Zustellung des Ablehnungsbeschlusses an das Schützenmeisteramt zu richten. Der Vereinsausschuss hat innerhalb 4 Wochen endgültig über die Beschwerde zu entscheiden.

IV. Das Aufnahmegesuch eines Minderjährigen muss wenigstens von einem Sorgerechtsinhaber unterschrieben sein.

Anmerkung:

Zu I: Zu unterscheiden ist zwischen dem Aufnahmealter in den Verein und dem Alter, das nach waffenrechtlichen Vorschriften das Schießen u. U. mit Ausnahmegenehmigungen erlaubt. Wenn ein Mindestalter festgelegt wird, dann nicht unter 8 Jahren.

V. Zu Ehrenmitgliedern dürfen Mitglieder ernannt werden, die sich um den Verein in ganz besonderer Weise verdient gemacht haben.

Die Ernennung erfolgt in der Generalversammlung auf Antrag und Abstimmung mit mindestens einer  $\frac{3}{4}$  Stimmenmehrheit.

Die Abstimmung erfolgt durch Akklamation.

Ehrenmitglieder sind von der Beitragszahlung entbunden.

## **§ 5 Ende der Mitgliedschaft**

I. Die Mitgliedschaft endet durch Tod, Austritt oder Ausschluss.

II. Der Austritt kann jederzeit durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Schützenmeisteramt erfolgen.

Geschieht er nicht zum Ende eines Geschäftsjahres, hat das Mitglied die Beiträge und sonstigen Leistungen für das laufende Jahr voll zu erbringen.

III. Der Ausschluss kann erfolgen bei Verletzung der Satzung, bei Verstoß gegen die anerkannten sportlichen Regeln, bei Verletzung von Sitte und Anstand, bei Schädigung des Ansehens und der Interessen des Vereins, wobei der Verstoß oder die Verletzung im Einzelfall jeweils schwerwiegend sein muss.

IV. Den Ausschluss spricht der Vereinsausschuss durch Beschluss aus, nachdem der Betroffene 2 Wochen Gelegenheit hatte, sich gegen die Ausschlussvorwürfe zu äußern.

(2) Gegen den Ausschließungsbeschluss steht dem Betroffenen die Beschwerde zur nächsten Mitgliederversammlung zu. Die Beschwerde muss innerhalb von 4 Wochen nach Zustellung des Beschlusses schriftlich dem 1. Schützenmeister zugehen.

(3) Bei nicht erfolgter Zahlung des Jahresbeitrages trotz erfolgter Anmahnung ergeht ein sofortiger Ausschluss, der durch den Vereinsausschuss durch Beschluss erlassen wird.

IV. Übt der Austretende oder Ausgeschlossene eine Funktion im Verein aus, so erlischt sie mit der Austrittserklärung bzw. mit Zustellung des Ausschließungsbeschlusses

## **§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder**

I. Die Mitglieder sind berechtigt, an allen Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen und von den Einrichtungen des Vereins Gebrauch zu machen.

II. Die Mitglieder sind verpflichtet, den Vereinszweck nach Kräften zu fördern, die Anordnungen der Vereinsorgane, insbesondere im Zusammenhang mit dem Schießbetrieb, zu befolgen, den waffenrechtlichen Bestimmungen mit der erforderlichen Sorgfalt nachzukommen und die beschlossenen Beiträge und Leistungen rechtzeitig zu erbringen.

III. Sportliches und ehrliches Verhalten bei der Ausübung des Schießsports ist ein wesentlicher Grundsatz der Mitgliedschaft.

## **§ 7 Mitgliedsbeitrag**

I. Der Verein erhebt von den Mitgliedern einen Jahresbeitrag, dessen Höhe jeweils von der Mitgliederversammlung festgelegt wird.

II. Der Verein kann von Neumitgliedern eine Aufnahmegebühr erheben und von den volljährigen Mitgliedern jährlich in angemessenem Umfang Arbeitsleistungen bzw. eine angemessene Ersatzgeldleistung verlangen. Über beide Möglichkeiten entscheidet die Mitgliederversammlung.

## **§ 8 Verwendung der Vereinsmittel**

I. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten grundsätzlich keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

II. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Vereinszweck fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

## **§ 9 Wahlrecht, Wahlen, Abstimmungen, Satzungsänderung**

I. Wahlberechtigt, abstimmungsberechtigt und wählbar sind alle Mitglieder, die am Versammlungstag das 18. Lebensjahr vollendet haben. Wählbar ist auch ein abwesendes Mitglied, wenn von ihm eine Erklärung über die Annahme einer Wahl vorliegt.

II. Wahlen haben schriftlich zu erfolgen, wenn mindestens 10 wahlberechtigte Mitglieder dies verlangen.

III. Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Erreicht im ersten Wahlgang keiner der Bewerber die Mehrheit, so findet ein zweiter Wahlgang zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen statt.

IV. Bei Abstimmungen entscheidet die einfache Mehrheit der gültigen Stimmen. Bei Stimmgleichheit ist ein Abstimmungsgegenstand abgelehnt. Über ihn kann erst in der nächsten Sitzung/Mitgliederversammlung erneut abgestimmt werden.

V. Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von drei Viertel der gültigen Stimmen.

VI. Stimmenthaltungen sind stets als ungültige Stimmen zu werten.

## **§ 10 Organe des Vereins**

I. Die Organe des Vereins sind:

das Schützenmeisteramt,  
der Vereinsausschuss,  
die Mitgliederversammlung.

II. Die Vereins- und Organämter werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeübt. Nach Beschluss des Vereinsausschusses können Vereinstätigkeiten - vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten - entgeltlich auf der Grundlage eines zivilrechtlichen Vertrags unter Berücksichtigung der jeweils geltenden gesetzlichen (insbesondere gemeinnützigkeitsrechtlichen, einkommen- und lohnsteuerrechtlichen sowie sozialversicherungsrechtlichen) Bestimmungen ausgeübt werden; dies gilt auch für die Festlegungen im Zusammenhang mit dem sog. "Ehrenamts-Freibetrag" gemäß derzeit § 3 Nr. 26a EStG.

### **§11 Das Schützenmeisteramt**

I. Es besteht aus dem 1.- 2. und 3. Schützenmeister, dem 1. Kassier, dem 1. Schriftführer und dem Sportwart.

II. Die 3 Schützenmeister sind Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Jeder von ihnen hat Einzelvertretungsbefugnis, wobei im Innenverhältnis die des 2. und 3. Schützenmeisters auf den Fall der Verhinderung des 1. Schützenmeisters beschränkt ist.

III. Die Mitglieder des Schützenmeisteramtes werden von der ordentlichen Mitgliederversammlung auf die Dauer von 3 Jahren in geheimer Wahl gewählt.

IV. Dem Schützenmeisteramt, das vom 1. Schützenmeister zu Sitzungen einzuberufen ist, obliegt die Führung der laufenden Geschäfte des Vereins.

V. Es bleibt bis zu einer Neuwahl im Amt.

VI. Das Schützenmeisteramt entscheidet in allen Sitzungen mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet der 1. Schützenmeister.

VII. Das Schützenmeisteramt wird ermächtigt, die Satzung der Gemeinnützigkeitsverordnung anzupassen, falls diese ihr nicht mehr entspricht.

### **§ 12 Der Vereinsausschuss**

I. Er besteht aus dem Schützenmeisteramt, dem 2. Kassier, dem 2. Schriftführer, dem 2. Sportwart (Jugendsportwart) und dem Gesellschaftsausschuss, diese werden von der Generalversammlung in nicht geheimer Wahl gewählt. Der Gesellschaftsausschuss besteht aus mindestens 3 Mitgliedern und kann vom Schützenmeisteramt auf maximal 7 Mitglieder erhöht werden.

II. Er ist zuständig in den von der Satzung zugewiesenen Angelegenheiten und in allen Angelegenheiten, die über die laufenden Geschäfte der Vereinsführung hinausgehen, ohne der Mitgliederversammlung vorbehalten zu sein.

III. Die Einberufung mit einer Frist von mindestens 2 Tagen unter Mitteilung der Tagesordnung sowie die Sitzungsleitung obliegen dem 1. Schützenmeister.

IV. Der Vereinsausschuss ist bei ordnungsgemäßer Einberufung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder abstimmungsfähig.

V. Die Amtszeit der von der Mitgliederversammlung gewählten Ausschussmitglieder endet nach Ablauf von 3 Jahren

## **§ 13 Mitgliederversammlung**

I. Sie ist als oberstes Vereinsorgan einmal jährlich als ordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen.

II. Die Einberufung erfolgt durch den 1. Schützenmeister mit einer Frist von mindestens 7 Tagen durch Veröffentlichung in der Tageszeitung (Allgäuer Zeitung, Füssener Blatt) unter Angabe der Tagesordnung.

III. Die Tagesordnung erstreckt sich im Allgemeinen auf folgende Punkte:

1. Begrüßung/Bericht des 1. Schützenmeisters
2. Sportbericht
3. Bericht des Schatzmeisters/Kassiers unter Vorlage der Jahresrechnung
4. Prüfungsbericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Schützenmeisteramtes
6. Neuwahl des Schützenmeisteramtes, der Ausschussmitglieder und der Kassenprüfer (Nach Ablauf der jeweiligen Wahlperiode)
7. Festlegung der Mitgliedsbeiträge und sonstiger Mitgliederleistungen (bei Bedarf)
8. Satzungsänderung (Wenn ein Antrag bis zur Einberufung vorliegt)
9. Beschlussfassung über Vereinsangelegenheiten (bei Bedarf)
10. Ehrungen
11. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

IV. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder wahl- und abstimmungsfähig.

V. Ankauf und Verkauf von Immobilien, Aufnahme von Krediten, dingliche Belastungen auf vereinseigenes Grundvermögen und Verpfändung von Vereinsvermögen bedürfen der Zustimmung der Mitgliederversammlung.

VI. Die Mitgliederversammlung ist berechtigt, Vereinsordnungen zu beschließen.

VII. Über die Anträge, die nicht mindestens 7 Tage vor der Mitgliederversammlung dem 1. Schützenmeister zugegangen sind, kann nur mit Zustimmung des Schützenmeisteramtes abgestimmt werden.

VIII. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist entsprechend Ziff. II einzuberufen, wenn dies ein Drittel der stimmberechtigten Mitglieder schriftlich unter Angabe der Gründe verlangt oder das Vereinsinteresse dies aus besonderen Gründen erfordert.

## **§ 14 Protokoll**

I. Über Sitzungen des Schützenmeisteramtes, des Vereinsausschusses und die Mitgliederversammlung ist Protokoll zu führen.

II. Die Protokollführung obliegt dem Schriftführer oder dem vom Sitzungsleiter Beauftragten.

III. Protokolle sind von Sitzungsleiter und Protokollführer zu unterzeichnen und von Letzterem gesammelt aufzubewahren.

## **§ 15 Auflösung des Vereins**

I. Die Auflösung des Vereins kann nur durch Beschluss einer eigens zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung erfolgen.

II. Der Auflösungsbeschluss bedarf einer Mehrheit von drei Viertel der gültigen Stimmen der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder. Nach dem Auflösungsbeschluss hat die Mitgliederversammlung zwei Liquidatoren zu bestimmen, die die Liquidation des Vereins durchführen.

III. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall des steuerbegünstigten Zweckes, fällt das Vermögen des Vereins an die für den Vereinssitz zuständige Gemeinde, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

## **§ 16 Vereinsordnungen**

I. Der Vereinsausschuss ist berechtigt Vereinsordnungen zu beschließen.

## **§ 17 Schützenjugend**

I. Die Vereinsmitglieder unter 18 Jahren bilden die Schützenjugend. Sie scheiden aus zum Ende des Kalenderjahres, in dem sie das 18. Lebensjahr vollenden.

II. Sonstige Einteilung gemäß Jahrgangstabelle des BSSB.

## **Bemerkung**

Die Satzung wurde beschlossen in der Gründungsversammlung am 19.02.1960.

Die Satzung wurde geändert in der Mitgliederversammlung am 21.03.1963,

in der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 04.12.1970,

in der Mitgliederversammlung am 30.04.1980 und

in der Mitgliederversammlung am 20.04.1982.

Die Neufassung der Satzung wurde beschlossen in der Mitgliederversammlung am 14.03.2015.

Bei Paragraph 2 Vereinszweck unter II. Satz 1 wurde das Wort Sport in das Wort Schießsport gewandelt. Beschluss durch das Schützenmeisteramt vom 28.05.2015

Schwangau, den 28.Mai 2015

Franz Gerster  
erster Schützenmeister